

# **Erfahrungsbericht Erasmus Abo Akademi, Turku, Finnland**

Wenn du gerade überlegst, ob du dein Auslandssemester an der Abo Akademi in Turku, Finnland, verbringen möchtest, kann ich dir eines vorab sagen: Du wirst es nicht bereuen, sofern du kein Problem mit einer kleinen, persönlichen Universität hast, in einer studentisch geprägten Stadt leben möchtest, gerne nordische Länder bereist und dir Dunkelheit und schlechtes Wetter nichts ausmacht. Sofern diese Eigenschaften mehr oder weniger auf dich zu treffen, hoffe ich, dass meine Erfahrungen, die ich in meinen vier Monaten im Herbst 2019 gesammelt habe, dir bei der Entscheidung und/ oder Planung deines Auslandssemesters helfen werden.

## **Anreise**

Grundsätzlich gibt es meiner Meinung nach, zwei verschiedene Möglichkeiten, um nach Turku zu reisen. Zum einen natürlich mit dem Flugzeug: Ich bin damals von Hamburg aus nach Helsinki geflogen. Auch wenn es möglich ist, in einer kleinen Propellermaschine weiter von Helsinki nach Turku zu fliegen, habe ich mich für den Zug von Helsinki nach Turku entschieden. Die zweistündige Zugfahrt kostet ungefähr 12 Euro und man erhält so nicht nur einen ersten Eindruck von der Landschaft Südfinnlands, sondern man ist im Gegensatz zum Flughafen direkt im Stadtzentrum von Turku und so auch in der Nähe von deiner dortigen Unterkunft. Eine andere Möglichkeit für die Anreise, ist die Fähre. Diese dauert jedoch über 30 Stunden und kostet ungefähr genauso viel wie ein Direktflug nach Helsinki. Wenn du jedoch die Zeit und Lust dazu hast, ist dies meiner Meinung nach eine sinnvolle Alternative, da man so auch relativ entspannt noch einen Zwischenstopp in Stockholm oder Tallinn machen kann, um sich die Städte anzuschauen. Egal wo du in Turku ankommst, für gewöhnlich wartet dein Erasmustutor oder Erasmustutorin am Flughafen, der Bahnstation oder dem Fähranleger auf dich, um dich zu deiner neuen Unterkunft zu begleiten. Die Tutoren nehmen vorab Kontakt zu dir auf und besorgen dir auch ggf. schon die Schlüssel für deine Unterkunft, bringen dir meistens dein Starterpaket zu dir in deine Unterkunft und helfen dir in den ersten Wochen zurechtzukommen. Das Starterpaket kannst du vor dem Auslandssemester kaufen, es kostet ungefähr 70 Euro, von denen 50 Euro Pfand ist. Ich empfand es als sehr hilfreich, weil man ab Tag 1 Kochutensilien, eine Decke und ein Kopfkissen hatte.

## **Unterkunft**

Für deine Unterkunft in Turku kannst du dich zwischen vier Optionen entscheiden. Zum einen gibt es das große Studentendorf, das am zentralsten gelegen ist und aufgrund folgender

Vorteile meiner Meinung nach am besten ist. Nicht nur, dass es zur Abo Akademi 15 Minuten zu Fuß ist, in die Innenstadt ungefähr 20 Minuten, und relativ idyllisch an einem Fluss liegt, sondern, dass du ein eigenes Zimmer mit einem eigenen Bad hast. Dort wohnst du auf einer Etage/Flur mit 11 anderen Erasmusstudenten, mit denen du auch die Küche teilst. Die Küche wird dabei mindestens zweimal von einem Unternehmen sauber gemacht, sodass man sich dort immer wohl gefühlt hat. Ich hatte das Glück in dem großen Studentendorf (oder auch *yokylä west*) wohnen zu können. Mir hat dabei die Möglichkeit mich immer mit meinen Leuten vom Flur in der Küche treffen zu können, aber gleichzeitig mich immer in mein Zimmer zurückziehen zu können sehr gut gefallen. Außerdem bieten die Küchen einen idealen Platz, um etwas zusammen zu trinken oder auch um Kitchenpartys zu machen. Du kannst dir über ein digitales Buchungssystem Waschmaschinen kostenpflichtig buchen (ca. 1,50€ pro Maschine) sowie auch Saunen reservieren. Zweite Möglichkeit ist ein anderes Studentendorf, das relativ weit außerhalb ist. Mit dem Fahrrad sind es ungefähr zwanzig Minuten zur Abo Akademi und in die Innenstadt. Dort wohnst du mit einem oder zwei anderen Auslandsstudenten in einer WG (Du hast natürlich dein eigenes Zimmer). Auch dort kannst du Waschmaschinen und Saunen buchen. Die Wohnungen sind meiner Meinung nach moderner als die Räumlichkeiten im großen Studentendorf. Darüber hinaus gibt es auch noch die Möglichkeit im Retrodorm zu wohnen (würde ich aber von abraten). Das Retrodorm ist ein Studentenwohnheim in einem alten Krankenhaus. Es ist nicht wirklich zentral gelegen und selbst zur nächsten Bushaltestelle sind es 5 Minuten. Ansonsten ist das Leben dort wie im großen Studentendorf: Eigenes Zimmer und Bad mit geteilter Küche. Zuletzt kannst du dir natürlich auch etwas privat suchen. Davon würde ich aber abraten, da es nicht nur teurer ist, sondern natürlich auch der alltägliche Kontakt zu anderen ausländischen Studierenden außerhalb der Abo Akademi nicht gegeben ist. Wie gesagt, ich war im großen Studentendorf und war sehr zufrieden damit. Die Anmeldung erfolgt online und die Anmeldefrist ist um 0:00 Uhr und erfolgt first-come-first-serve. Somit ist es extrem wichtig, dass du dich nachts um Punkt 0:00 Uhr anmeldest. Ansonsten kann es gut sein, dass du deine gewünschte Unterkunftsform nicht bekommst.

## **Leben in Turku**

Turku hat ungefähr 180.000 Einwohner, liegt im südwestlichen Zipfel von Finnland und hat ein riesiger, vorgelagerter Archipel. Weitverbreitete Vorurteile sind ja bekanntlich, dass es dort immer kalt und dunkel ist. Als ich Ende August in Turku angekommen bin, waren die ersten drei Wochen über 20 Grad und viel Sonne. Meiner Meinung nach hat sich das Wetter bis Mitte Oktober nicht von Göttingen unterschieden. Du musst dir aber im Klaren sein, dass Turku direkt am Meer liegt und des somit sehr oft bewölkt ist und regnet, insbesondere Ende Oktober bis Mitte Dezember. Einen richtigen finnischen Winter mit Schnee und Eis kannst du in Turku nicht erwarten. Während meines Aufenthaltes lag vielleicht eine Woche Schnee. Das Vorurteil

der Dunkelheit trifft jedoch zu. Ab Mitte November merkt man sehr den Unterschied zu Deutschland, da man in Verbindung mit dem schlechten Wetter manchmal das Gefühl hatte, dass es gar nicht richtig hell wird. Mitte Dezember wurde es so gegen halb 10 hell und um 15 Uhr wurde es denn wieder dunkel. Ist aber alles halb so wild, da Turku schon einiges zu bieten hat. Da die Stadt einige Universitäten und Hochschulen hat, gibt es viele Möglichkeiten abends feiern zu gehen. Zudem gibt es meiner Meinung nach relativ viele Kultureinrichtungen und weitere nette Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten: Zu Beginn, kann man mit Boten auf dem Fluss fahren, Ausflüge auf das Archipel machen oder auch im mit dem Bus sehr nahegelegenen Nationalpark wandern gehen. Außerdem bietet die Abo Akademi viele verschiedenen Sportarten und -kurse an. Für 44 Euro zu Beginn des Semesters kann man daran teilnehmen.

Es gibt überall in Turku verschiedenste Supermärkte und Discounter. Zudem gibt es in der Innenstadt auch einen Wochenmarkt. Die allermeisten Lebensmittel in Finnland sind leicht teurer als in Deutschland. Restaurants und insbesondere allem alkoholische Getränke sind jedoch teurer. Aber gerade den letzten Punkt kann man geschickt lösen, indem man auf den Fähren nach Stockholm oder Tallinn seinen Bedarf vorausschauend deckt.

### **Studieren an der Abo Akademi**

Die Abo Akademi ist eine schwedischsprachige Universität mit einigen tausend Studierenden. Einen richtigen Zentralcampus wie in Göttingen gibt es nicht, dafür sind die Wege zwischen den verschiedenen für dich relevanten Gebäude jedoch sehr kurz. Die Kurse sind relativ klein, zum Teil sehr interaktiv und man begegnet sich mit den Dozenten auf einer Ebene. Die ganze Atmosphäre erinnert mehr an eine Fachhochschule als an eine Universität. Der Kontrast zur Universität Göttingen war jedoch sehr angenehm. Vom universitären Anspruch empfand ich es einfacher als an der Universität Göttingen. Natürlich hängt das aber auch von der Kursauswahl ab. Die Universität verfügt über mehrere Bibliotheken und Mensen. Dort kann man für 2,60 € sowohl zu Mittag als auch zu Abend essen. Auch diese sind deutlich kleiner als an der Universität Göttingen, im Prinzip gar nicht vergleichbar. Insgesamt habe ich mich wie in Turku allgemein, auch an der Abo Akademi sehr wohl gefühlt.

### **Reisen**

Finnland und insbesondere Turku bieten sehr gute Möglichkeiten für verschiedenste Reisen an. Man kann Städtetrips nach Tallinn oder Stockholm unternehmen. Helsinki ist wie bereits erwähnt ungefähr zwei Zugstunden entfernt. Finnland allgemein lädt natürlich für Wochenendtrips in Nationalparks ein. Dort kann man gemütlich in Holzhütten Zeit verbringen, wandern gehen, saunieren oder am Lagerfeuer ein Bierchen trinken. Einen kleinen Roadtrip

durch Finnland, am besten mit einem Mietauto, kann ich nur empfehlen. Finnische Städte haben meiner Meinung nach abgesehen von Helsinki nicht so viel zu bieten. Mittels Timetravels, einer Organisation, die Reisen für Austauschstudierende anbietet, kann man auch nach Russland reisen, um sich St. Petersburg und/oder Moskau anzuschauen. Dies kann man aber auch natürlich privat organisieren. Das schönste Erlebnis war für mich die Reise nach Nordlappland. Dort kann man alles das machen, was man von einem Lapplandtrip erwartet: Huskytouren, Schneeschuhwanderungen, Sauna und anschließend im norwegischen Fjord baden, etc. Allgemein hat man relativ viel Zeit zum Reisen. Zum einen gibt es nicht viele Präsenzveranstaltungen an der Abo Akademi, zum anderen sind die Dozenten sehr entgegenkommend. Wenn du z.B. schon eine Reise geplant hast, kannst du die Dozenten fragen, ob du eine Seminararbeit ein paar Tage später abgeben kannst oder die Klausur an einem anderen Tag schreiben kannst.

Insgesamt wirst du sehr gute Möglichkeiten haben, verschiedene Länder und Kulturen kennenzulernen, wenn du an der Abo Akademi in Turku studierst. Du wirst viele andere internationale Studierende kennenlernen, an einer sehr übersichtlichen und fast familiären Universität studieren und insgesamt tolle Erfahrungen sammeln.